

# WOHNEN FÜR MENSCHEN

STATT FÜR  
PROFITE



28. März  
— Demo —  
Stuttgart

Wir erleben, wie Wohnraum zu Betongold wird und zur Aktie an der Börse. Immer mehr teure Neubauwohnungen treiben die Preise in die Höhe, der Bestand an Sozialwohnungen nimmt ab. Stuttgart ist inzwischen die Großstadt mit den teuersten Mieten. Auch in den umliegenden Städten steigen die Mieten immer weiter.

Wir erhalten Mieterhöhungen und zahlen immer mehr von unserem Einkommen für die Miete. Unsere Häuser werden privatisiert, verkauft und gewinnbringend weiterverkauft. Unsere erhaltenswerten Wohnungen werden abgerissen und durch teure Neubauten ersetzt. Unsere Wohnungen werden teuer saniert, modernisiert und die Mieten steigen weiter. Unsere Wohnungen werden in Büros, Ferienwohnungen oder in leerstehende Geldanlagen umgewandelt. Wir erhalten Kündigungen und Eigenbedarfsklagen.

Verantwortlich für die Wohnungsnot sind Immobilienkonzerne, Spekulanten und die herrschende Politik. Der Ausverkauf der Städte im Interesse einiger weniger ist kein Naturgesetz. Er ist Ergebnis einer Politik ohne sozialen Kompass und eines Systems, in dem Wohnungen nur noch für Profit gebaut werden.

Wir wollen diese Ungerechtigkeit und Gewalt nicht mehr erdulden. Wir widersetzen und solidarisieren uns. Zehntausende sind in den vergangenen Jahren gegen den Mietenwahnsinn auf die Straße gegangen, zuletzt zum europaweiten Aktionstag am 6. April 2019 in fast 50 Städten. Daran wollen wir anknüpfen und am 28. März mit einer großen Demonstration in Stuttgart ein Zeichen setzen.

**Samstag,  
28. März  
2020**



**Auftakt:  
14 Uhr  
Schlossplatz**